



**INTEGRIERTES
ENTWICKLUNGS- UND
HANDLUNGSKONZEPT**

GEVELSBERG ZENTRUM 2030

Bürgerinformation

The background of the slide is an aerial photograph of a city street grid, rendered in a monochromatic blue color. A white rectangular area is positioned in the top-left corner, serving as a background for the title text.

Begrüßung und Einführung Bürgermeister Claus Jacobi

Tagesordnung

BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

Claus Jacobi, *Bürgermeister*

ÜBERBLICK | ANLASS | HANDLUNGSBEDARF

Björn Remer, *Fachbereichsleiter
Stadtentwicklung und Umwelt*

INTEGRIERTES ENTWICKLUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPT

Hans-Joachim Hamerla,
ArchitekturStadtplanungStadtentwicklung (ASS)

PERSPEKTIVEN

Begabungen | Defizite

Hans-Joachim Hamerla, *ASS*
Sebastian Horstkötter, *ASS*

Bevölkerungs- und
Wohnraumentwicklung

Struktur- und Nutzungskonzept

Innenstadtverträgliches
Verkehrskonzept

Tagesordnung

ERSTE KONZEPTVORSTELLUNG

Übersicht

Hans-Joachim Hamerla, ASS
Sebastian Horstkötter, ASS

Vendôme Platz + Umfeld

Fußgängerzone + Übergang zur
Mittelstraße

Rupprecht-Haus

Eingänge zur Innenstadt

Mittelstraße

Zentrum – Jahnstr.

Verkehrsstation + Umfeld

Das Dorf

Innenstadt Ost

WEITERER ABLAUF UND AUSBLICK

Hans-Joachim Hamerla, ASS
Claus Jacobi, Bürgermeister



Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept

Definition

Ein integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)...

- ... ist ein strategisches Werkbuch für mehrere Jahre mit vielen Einzelmaßnahmen,
- ... bezieht sich auf die Innenstadt von Gevelsberg,
- ... beruht auf einer ganzheitlichen Bestandsanalyse,
- ... identifiziert städtebaulich-architektonische, funktionale und sozial-räumliche Defizite sowie Chancen,
- ... zeigt Umsetzungsstrategien auf,
- ... setzt innovative Impulse für die Stadtentwicklung,
- ... ist eine interdisziplinäre Gemeinschaftsaufgabe,
- ... fördert Partizipation der Stadtgesellschaft am urbanen Leben,
- ... wird kontinuierlich fortgeschrieben,
- ... ist eine notwendige Grundlage für die Städtebauförderung.

Städtebauförderung

Der Bund und das Land unterstützen Städte und Gemeinden finanziell bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen und fördern ...

- ... die Schaffung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen,
- ... die Stärkung der Innenstädte, der Gesamtstadt und der interkommunalen Zusammenarbeit,
- ... die Reaktivierung von (innerstädtischen) Brachflächen,
- ... die Beseitigung von Wohnungs- oder Einzelhandelsleerstand,
- ... die Behebung von sozialen Missständen.

Bisheriger Ablauf

- | | |
|---|-----------------------|
| Abstimmung Ziele und Ablauf des „Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzepts Gevelsberg Zentrum 2030“ mit der Bezirksregierung Arnsberg | 29.06.2017 |
| Darstellung, Prozess/Ablauf und Schwerpunkte zum „Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept Gevelsberg Zentrum 2030“ im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung | 03.07.2017 |
| Expertengespräche
Fünf Gesprächsrunden zu thematischen Schwerpunkten einschließlich Auswertung | August/September 2017 |
| Perspektiven-Workshop
IEHK Gevelsberg Zentrum 2030
Ziele Perspektiven Handlungsbedarf | 29.11.2017 |
| Weiterer Ablauf: am Ende der Veranstaltung | |

Vorgehensweise



Expertengespräche



Erste Sichten, ASS



Gutachten
Konzepte
Analysen

ZIELE
PERSPEKTIVEN
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Untersuchte Sektoren

MOBILITÄT
VERKEHR

STÄDTEBAU
ARCHITEKTUR
BAUKULTUR

KULTUR
BILDUNG

DEMOGRAPHIE
WOHNRAUMENTWICKLUNG

TOURISMUS
FREIZEIT
SPORT
SOZIALES

EINZELHANDEL
GASTRONOMIE

AUFENTHALTSQUALITÄT
ERSCHEINUNGSBILD
IMAGE

Abhängigkeiten



An aerial photograph of a city grid, showing streets and buildings, is overlaid with a semi-transparent blue filter. The text 'PERSP' is written in large, bold, black, sans-serif capital letters across the top portion of the image.

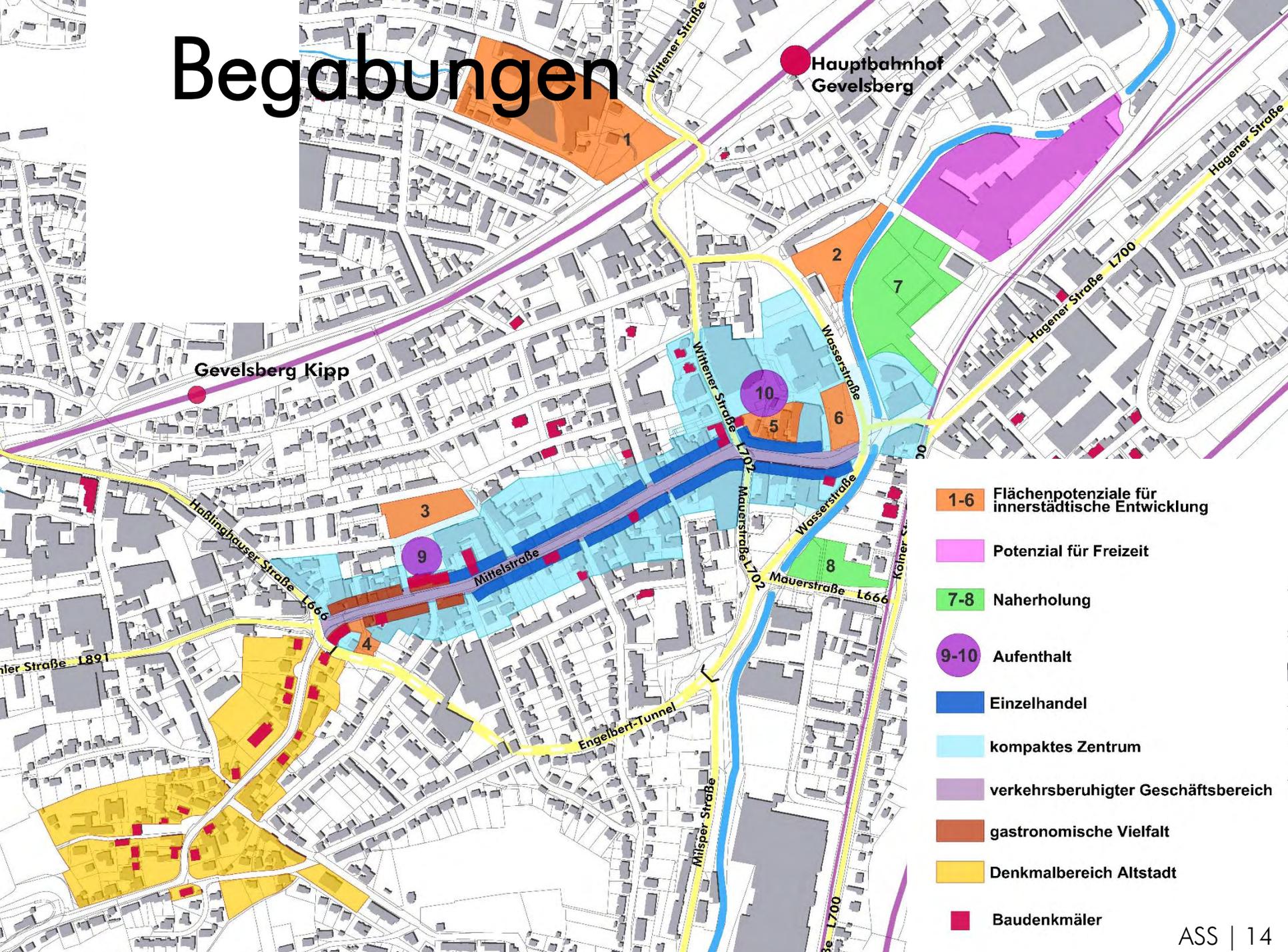
PERSP

KTIVEN



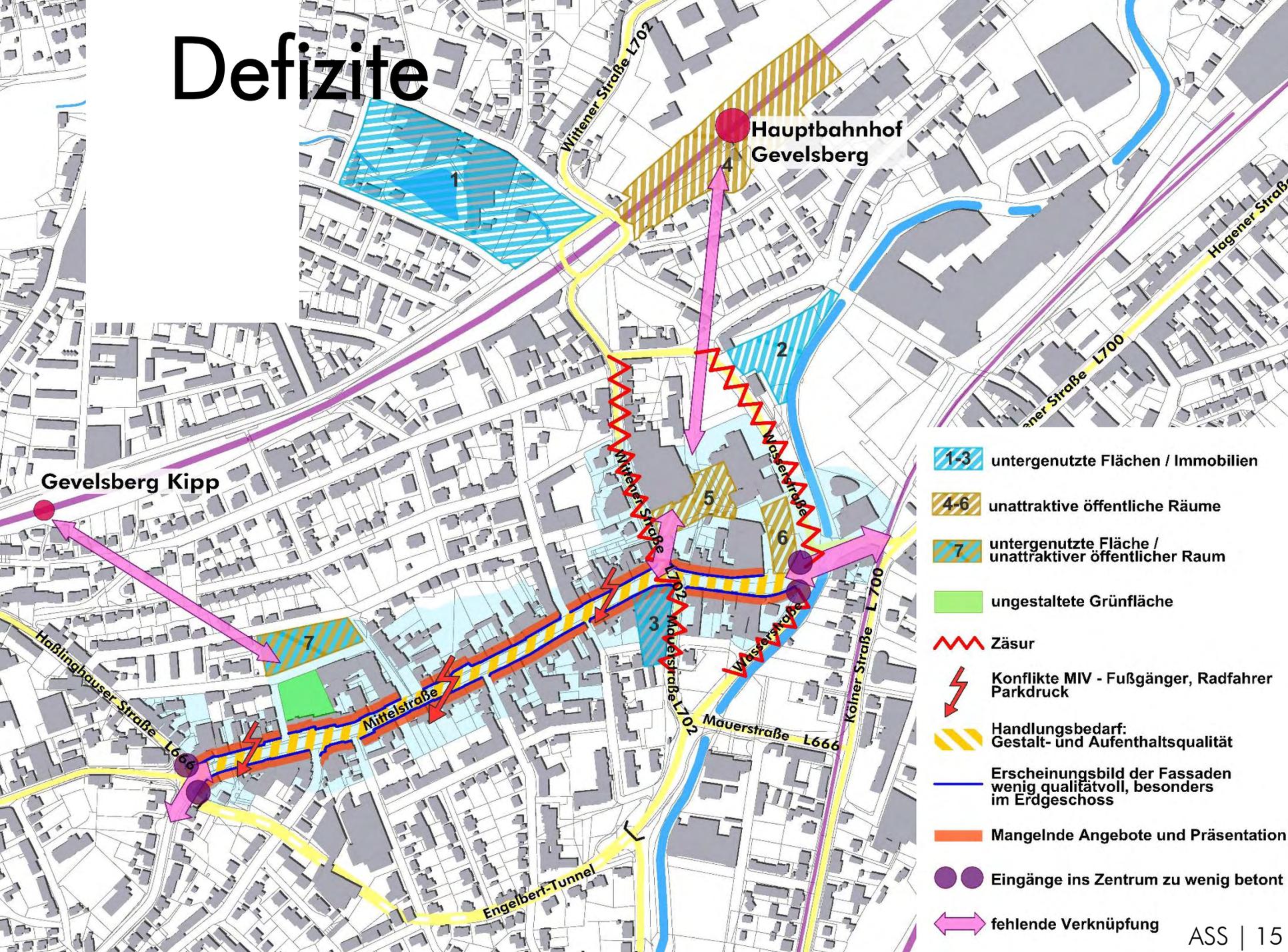
Begabungen Defizite

Begabungen



- 1-6 Flächenpotenziale für innerstädtische Entwicklung
- Potenzial für Freizeit
- 7-8 Naherholung
- 9-10 Aufenthalt
- Einzelhandel
- kompaktes Zentrum
- verkehrsberuhigter Geschäftsbereich
- gastronomische Vielfalt
- Denkmalbereich Altstadt
- Baudenkmäler

Defizite



The background of the slide is a high-angle, yellow-tinted aerial photograph of a city's street grid. The streets are represented by a network of thin, dark lines forming a complex pattern of blocks and corridors. A white rectangular box is positioned on the left side of the image, containing the main title text.

Bevölkerungs- und Wohnraumentwicklung

Bevölkerungsentwicklung

Natürliche Bevölkerungsentwicklung und Wanderungsbewegungen

- **Rückgang der Bevölkerung** in Gevelsberg von 1995 bis 2015 **um 2.048 Personen** bzw. ca. **7 %**, damit auf dem Niveau vom Ennepe-Ruhr-Kreis, deutlich unter NRW
- Entscheidend für die Bevölkerungsentwicklung ist in Gevelsberg die natürliche Bevölkerungsentwicklung, insbesondere die **zu geringen Geburtenzahlen**

Bevölkerungsprognosen

- **Alterung der Bevölkerung**: Zunahme der Über-60-Jährigen bis 2030 um 9,2 %, Rückgang der 30-60-Jährigen und der Unter-30-Jährigen um 3,7 % bzw. 5,5 %

Jahr	Prognose IT.NRW		Prognose Bertelsmann-Stiftung	
2012			31.090	100%
2015	31.315	100%		
2020	30.106	-3,86%	30.090	-3,22%
2030	28.689	-8,39%	28.800	-7,37%

Wohnraumentwicklung

Jahr	Hauptwohnsitze	Nebenwohnsitze	Hauptwohnsitze + Nebenwohnsitze
2015	31.315 EW	603 EW	31.918 EW

Eigenbedarf Stadt Gevelsberg bis 2030

787 Wohneinheiten

+

+

Neubedarf Stadt Gevelsberg bis 2030

- 332 Wohneinheiten

=

=

Wohnraumbedarf bis 2030

455 Wohneinheiten

Berechnungsgrundlage Wohnraumbedarf 2030 – vorsichtig optimistische Variante

Quelle: ASS basierend auf dem ILS-Komponentenmodell

Zielmodell Wohnbaupotenziale (WE)	Bedarf 2030 vorsichtig optimistische Variante (WE)	Verbesserung Wanderungssaldo		Zielmodell Bevölkerung 2030 (EW)
		WE	EW	
659	455	204	612	31.200

Prognose vorsichtig

optimistische Variante 2030 = 30.594 EW

Bevölkerungszielzahl 2030 31.200 EW

(HWS + NWS)

Bevölkerung 2015 31.918 EW (HWS + NWS)

Differenz -712 EW Abnahme von rund 47
-2,23 % EW/Jahr bis 2030

Neubaubedarf Zielmodell ca. 44 WE /Jahr

Zielmodell Bevölkerung 2030

Quelle: ASS, auf Datengrundlage von IT.NRW und Stadt Gevelsberg

Fazit

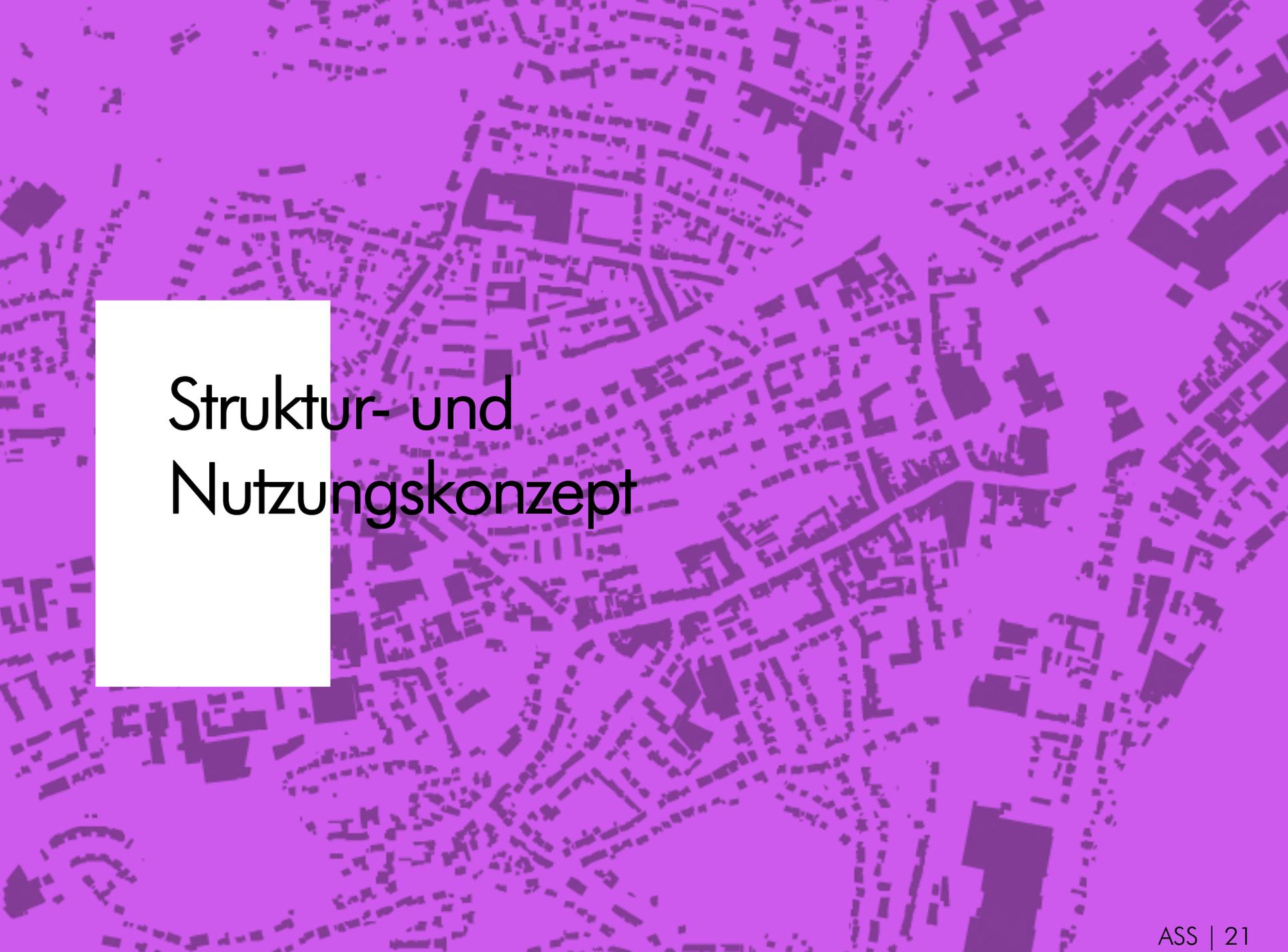
Auswirkungen des demographischen Wandels bewältigen

Nachhaltige Siedlungsentwicklung betreiben

Differenziertes Wohnraumangebot – bezahlbar und hochwertig
– für unterschiedliche Nutzergruppen in der Innenstadt schaffen

Zentrum als attraktiven Wohnstandort stärken

Zukunftsfähige und nachhaltige Neubauten sowie
Infrastrukturen schaffen

An aerial photograph of a city grid, showing a dense pattern of streets and buildings. A white rectangular box is overlaid on the left side of the image, containing the title text.

Struktur- und Nutzungskonzept

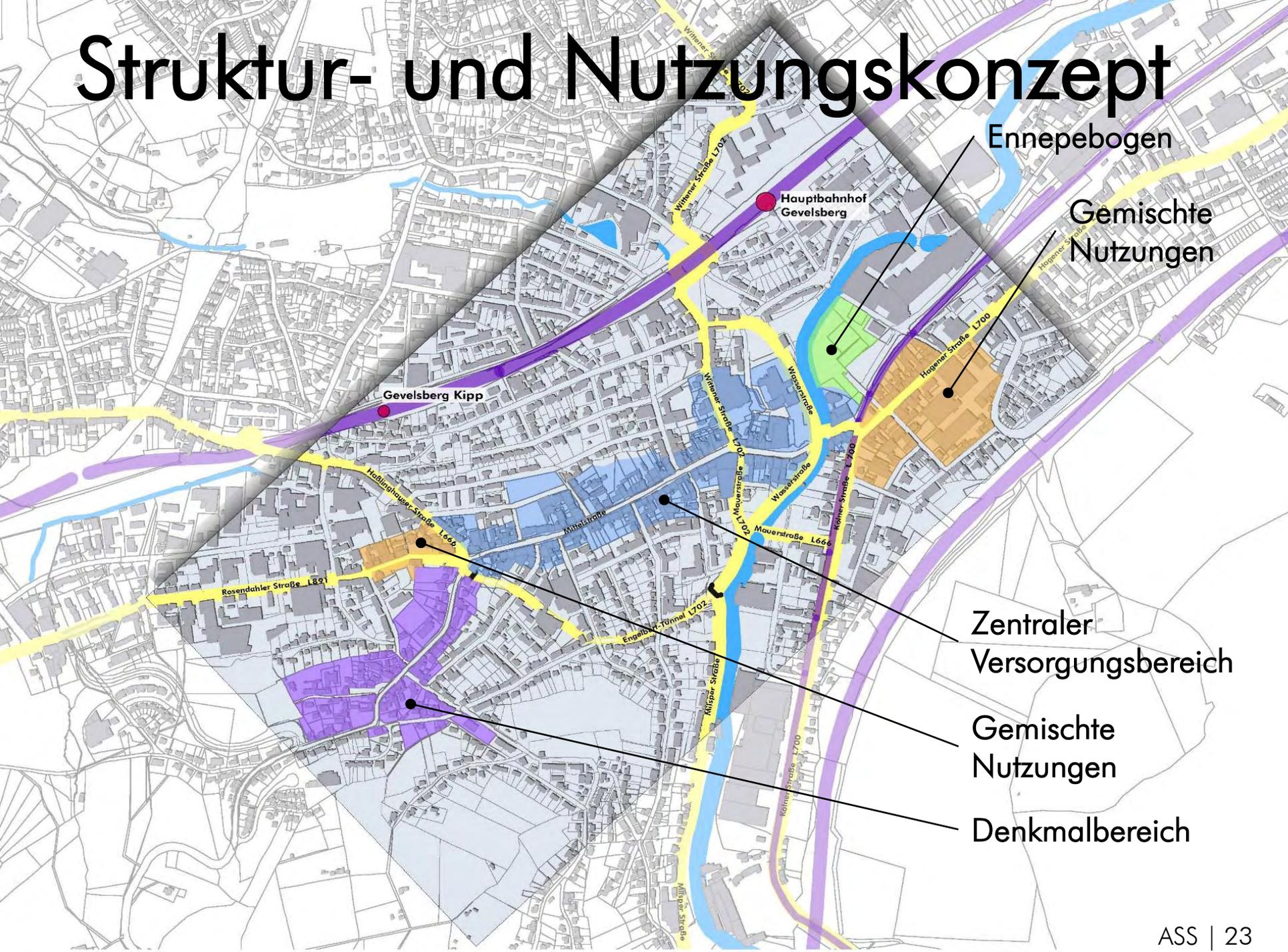
Struktur- und Nutzungskonzept Planungsraum

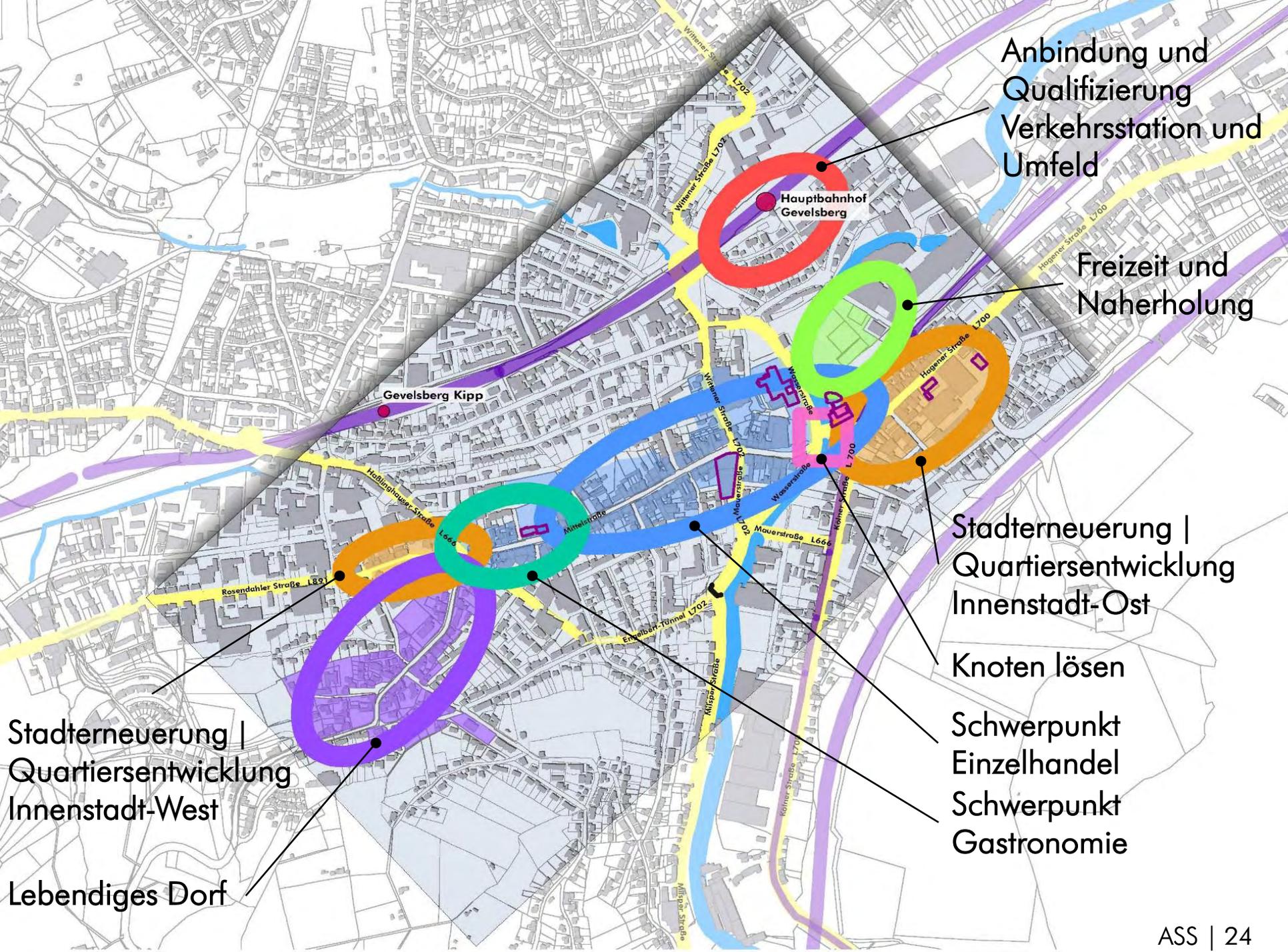


Gevelsberg Kipp

Hauptbahnhof
Gevelsberg

Struktur- und Nutzungskonzept





Anbindung und
Qualifizierung
Verkehrsstation und
Umfeld

Freizeit und
Naherholung

Stadterneuerung |
Quartiersentwicklung
Innenstadt-Ost

Knoten lösen

Schwerpunkt
Einzelhandel
Schwerpunkt
Gastronomie

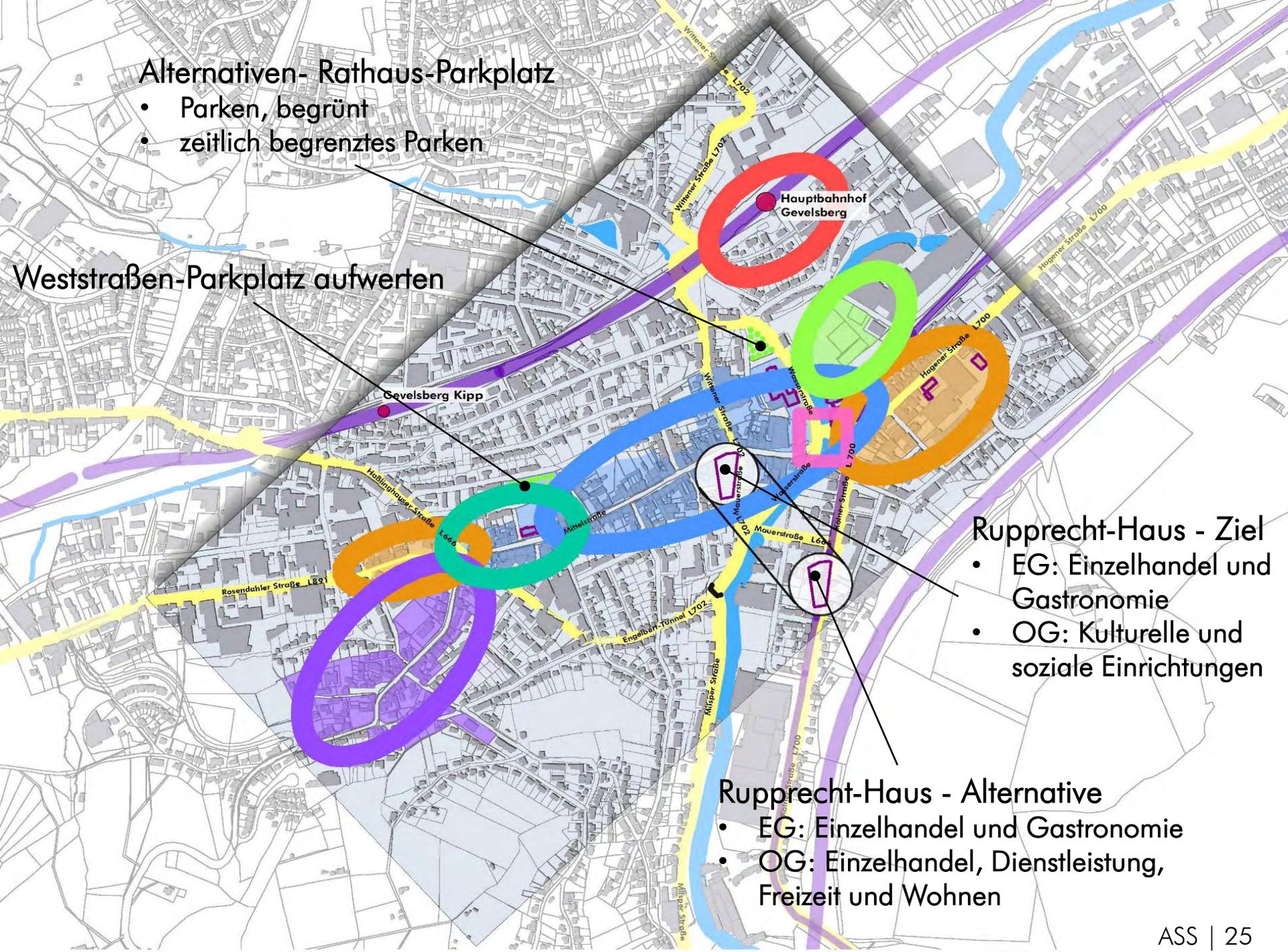
Stadterneuerung |
Quartiersentwicklung
Innenstadt-West

Lebendiges Dorf

Alternativen- Rathaus-Parkplatz

- Parken, begrünt
- zeitlich begrenztes Parken

Weststraßen-Parkplatz aufwerten

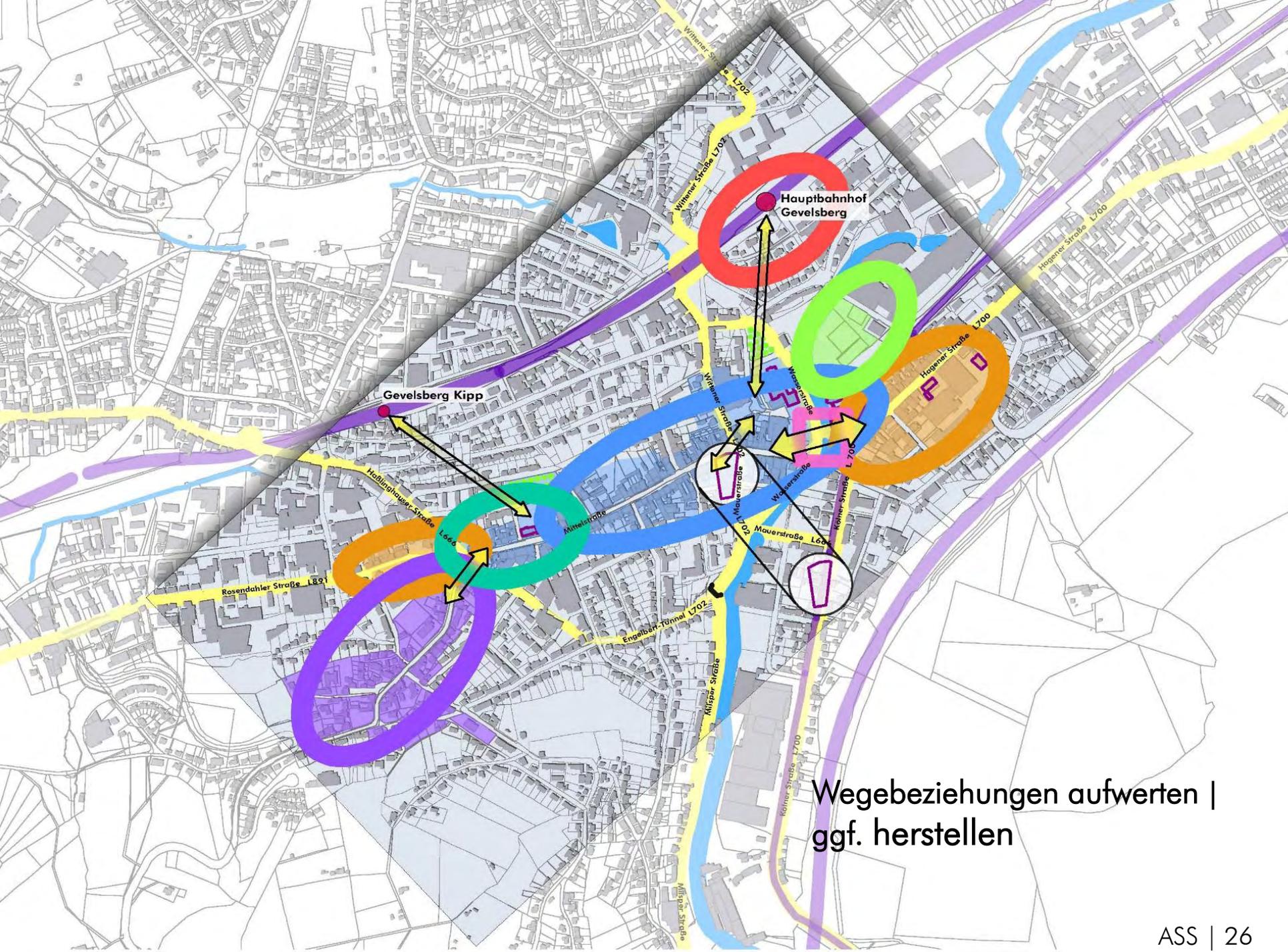


Rupprecht-Haus - Ziel

- EG: Einzelhandel und Gastronomie
- OG: Kulturelle und soziale Einrichtungen

Rupprecht-Haus - Alternative

- EG: Einzelhandel und Gastronomie
- OG: Einzelhandel, Dienstleistung, Freizeit und Wohnen



Gevelsberg Kipp

Hauptbahnhof Gevelsberg

Wegebeziehungen aufwerten | ggf. herstellen



Innenstadtverträgliches Verkehrskonzept

Innenstadtverträgliches Verkehrskonzept

Ziele | Perspektiven | Handlungsempfehlungen

Verkehrskonzept für den Innenstadtbereich erarbeiten

Verkehrssicherheit für FußgängerInnen in der Mittelstraße steigern

Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) stärken

Qualität des Radverkehrs steigern

Parkraumkonzept erstellen und umsetzen

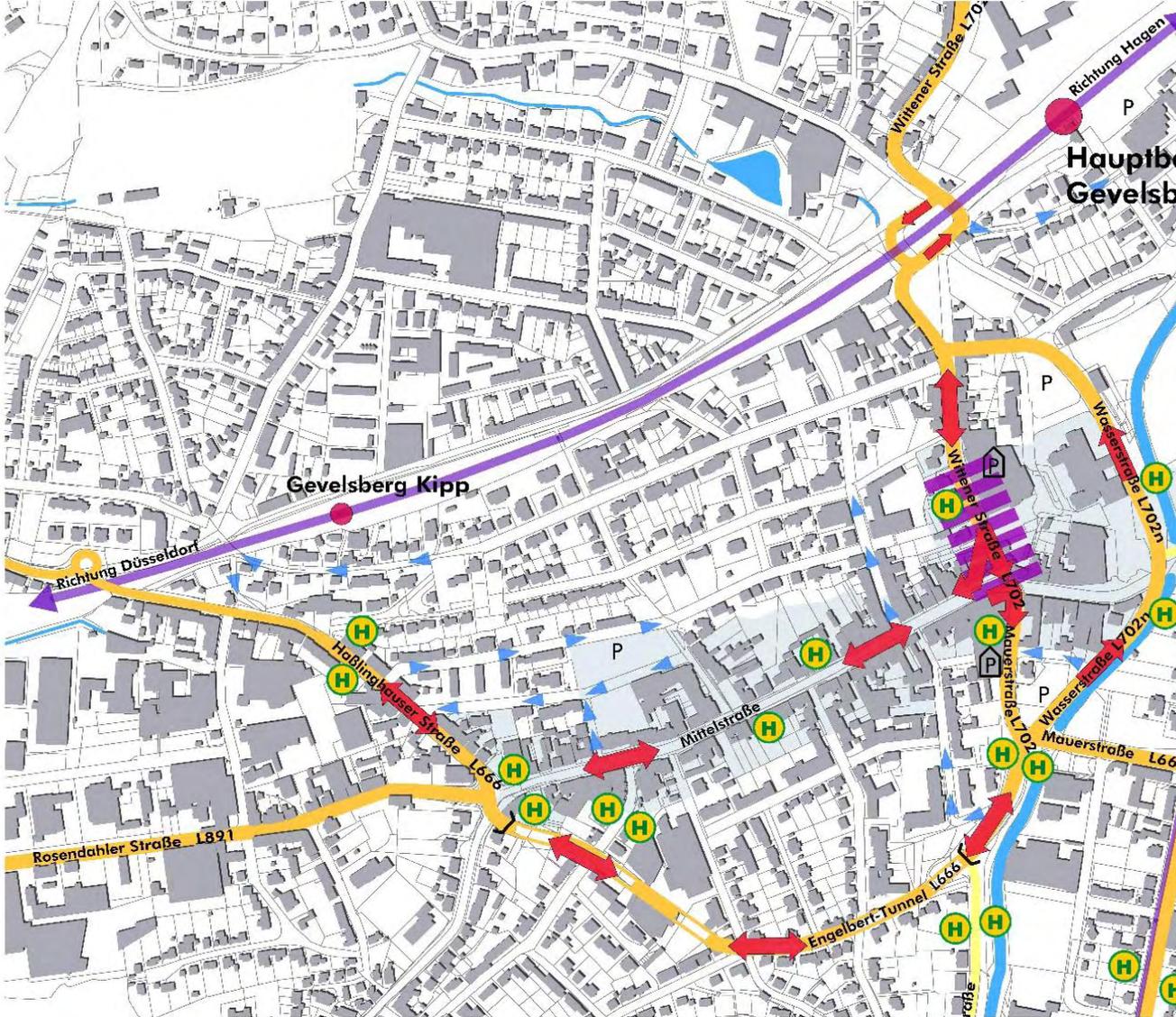
Weststraßen-Parkplatz und Rathaus-Parkplatz funktional und gestalterisch qualifizieren

Verkehrskonzept Zentrum



- Fahrtrichtung
- Bushaltestelle
- Parkhaus
- Einbahnstraße (Bestand)
- 1.000 Belastungszahlen (Kfz/24h)
- P Parkplatz

Ist-Situation



PRO

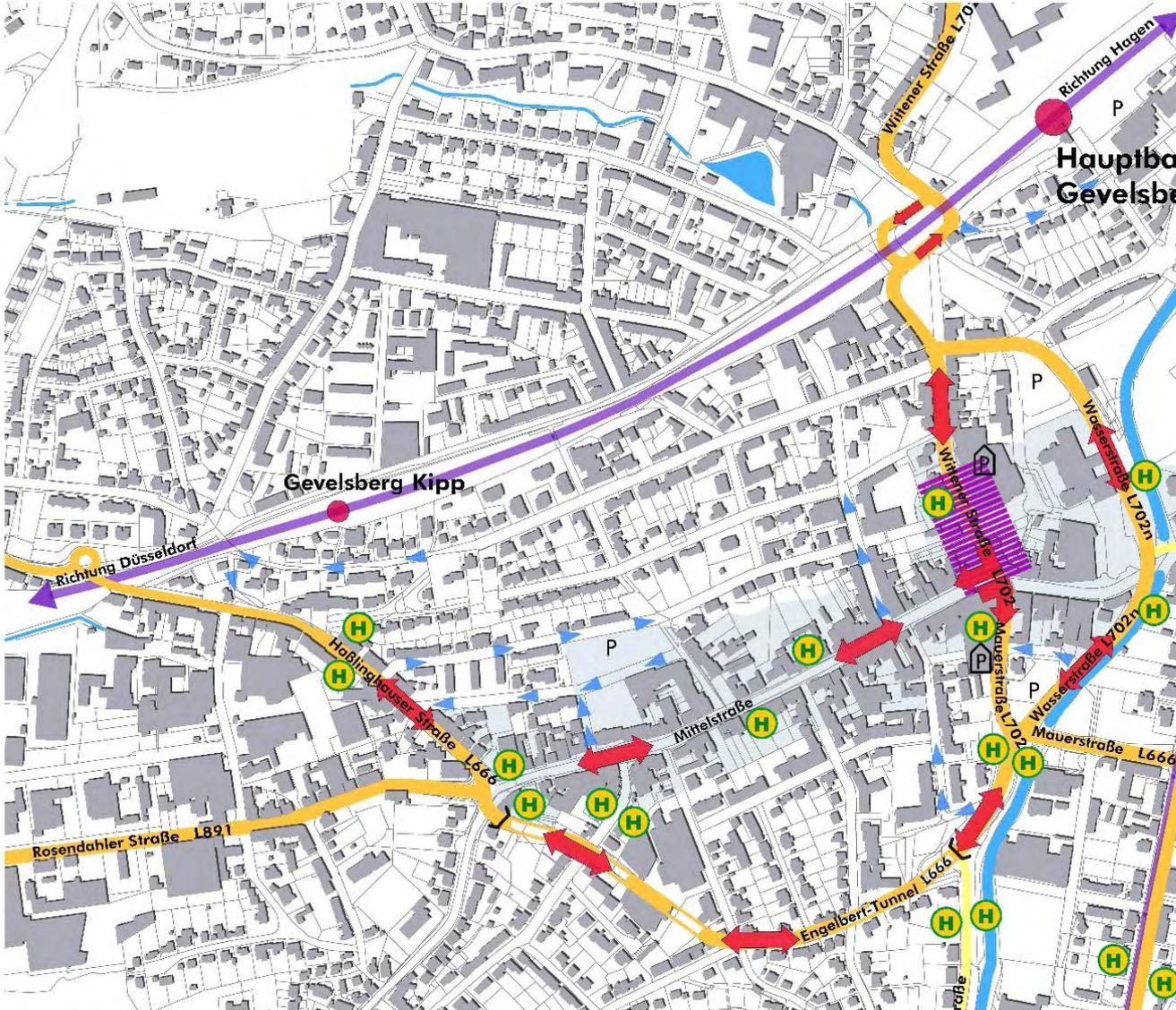
- Ausfahrt von Kaufland nach Norden und Süden möglich
- Steigerung der Verkehrssicherheit für FußgängerInnen
- Keine Veränderung der Busführung

CONTRA

- Nur geringe Veränderung der Verkehrssituation auf der Wittener Straße bis Kaufland
- Keine/sehr geringe Veränderung der Belastungszahlen auf der Wittener Str., Mauerstr. und Mittelstr.
- Zäsur zwischen befahrbarem Teil der Mittelstraße und der Fußgängerzone bleibt bestehen

	Fahrtrichtung		Parkhaus
	Verarbeitung der Nebenanlagen Verkehrsberuhigter Bereich		Parkplatz
	Bushaltestelle		Einbahnstraße (Bestand)

Verkehrslösung 1



PRO

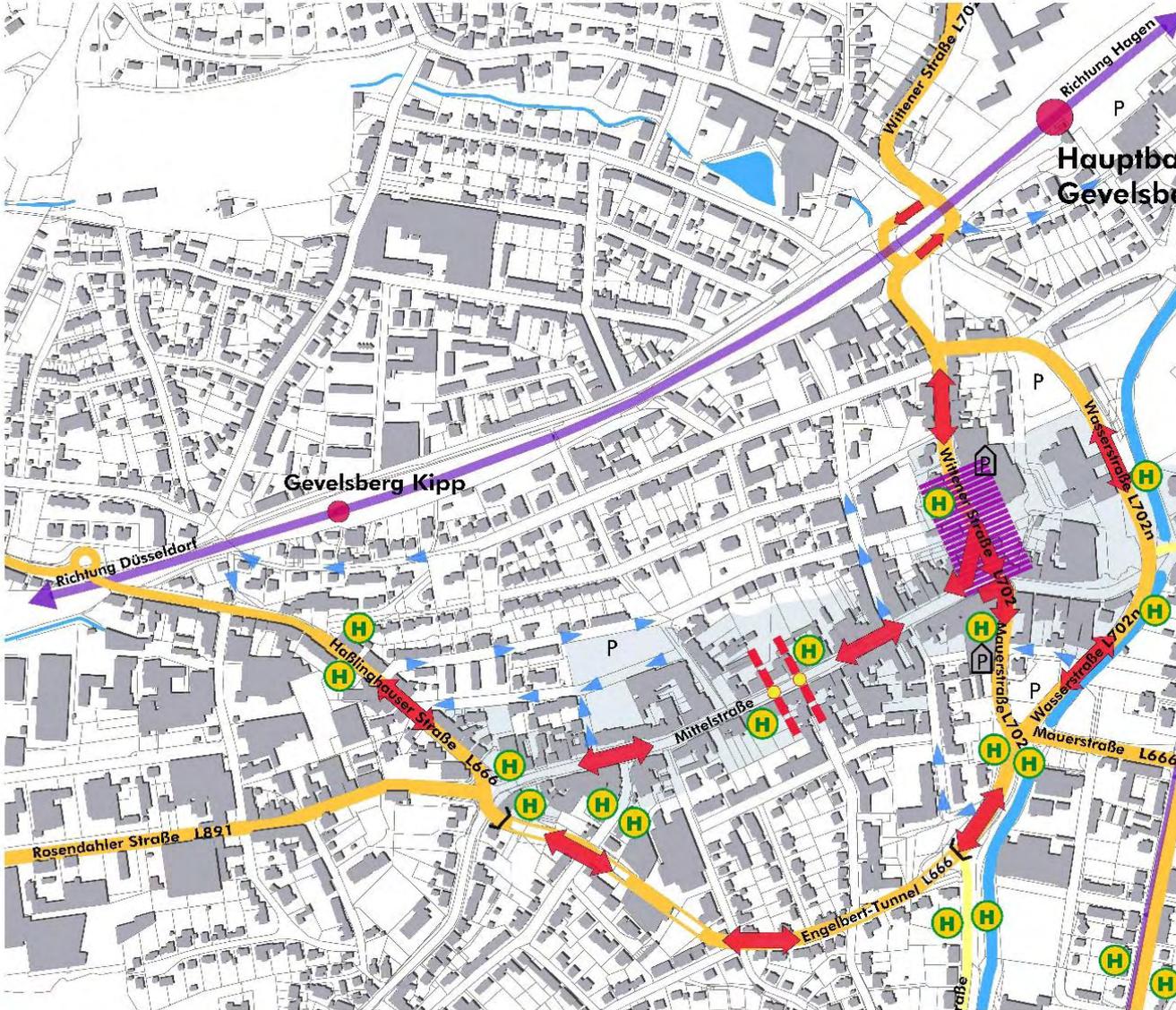
- Entlastung der Wittener Straße südlich der Kreuzung Wasserstraße um 7.000 Kfz/24 Std. auf 3.900 Kfz/24 Std.
- Entlastung der Mittelstraße auf 5.000 bis 7.300 Kfz/24 Std.
- Ausfahrt von Kaufland nach Norden und Süden möglich
- Steigerung der Verkehrssicherheit für FußgängerInnen
- Keine Veränderung der Busführung

CONTRA

- Zunahme des Verkehrsaufkommens auf der Wasserstraße von 10.400 Kfz/24. Std. auf 19.400 Kfz/24.Std. durch Gegenrichtungsverkehr

	Fahrtrichtung		Parkhaus
	Verkehrsberuhigter Bereich		Parkplatz
	Bushaltestelle		Einbahnstraße (Bestand)

Verkehrslösung 2



-  Fahrtrichtung
-  Verkehrsberuhigter Bereich
-  Elektronisch versenkbare Poller für Busse (und in Ausnahmen Schwerlastverkehr)
-  Bushaltestelle

-  Parkhaus
-  Parkplatz
-  Einbahnstraße (Bestand)

PRO

- Sehr deutliche Entlastung der Mittelstr. und damit Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Geschwindigkeiten auf der Mittelstr. werden deutlich reduziert
- Deutliche Entlastung der Wittener Straße südlich der Kreuzung Wasserstraße
- Ausfahrt von Kaufland nach Norden und Süden möglich
- Steigerung der Verkehrssicherheit für FußgängerInnen
- Keine Veränderung der Busführung

CONTRA

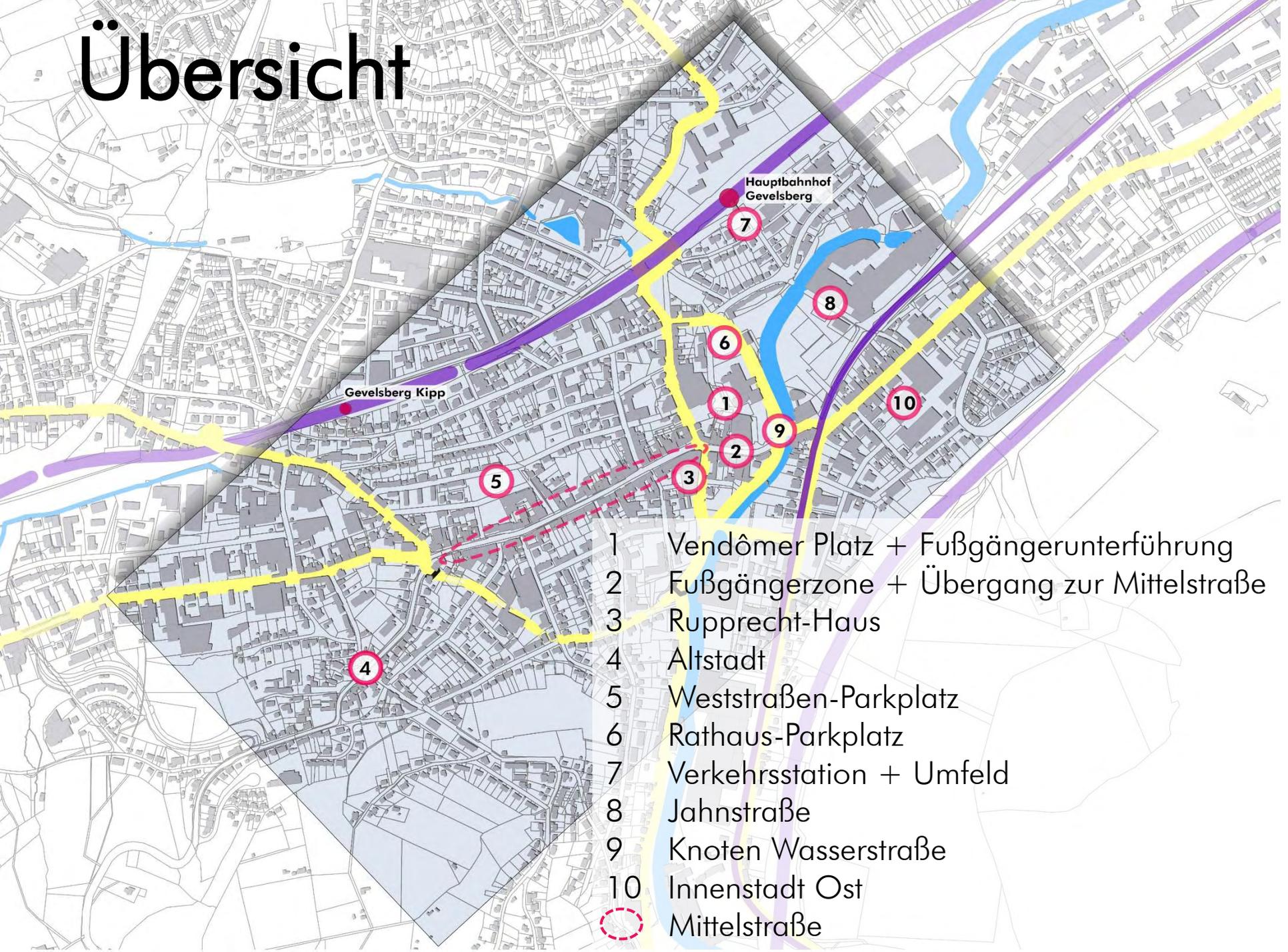
- Erschwerte Erreichbarkeit der Mittelstraße einschließlich des Weststraßen-Parkplatzes
- Weitere Maßnahmen in den kleineren Straßen um die Mittelstraße sind ggf. notwendig

Verkehrslösung 3



Erste Konzeptvorstellung

Übersicht

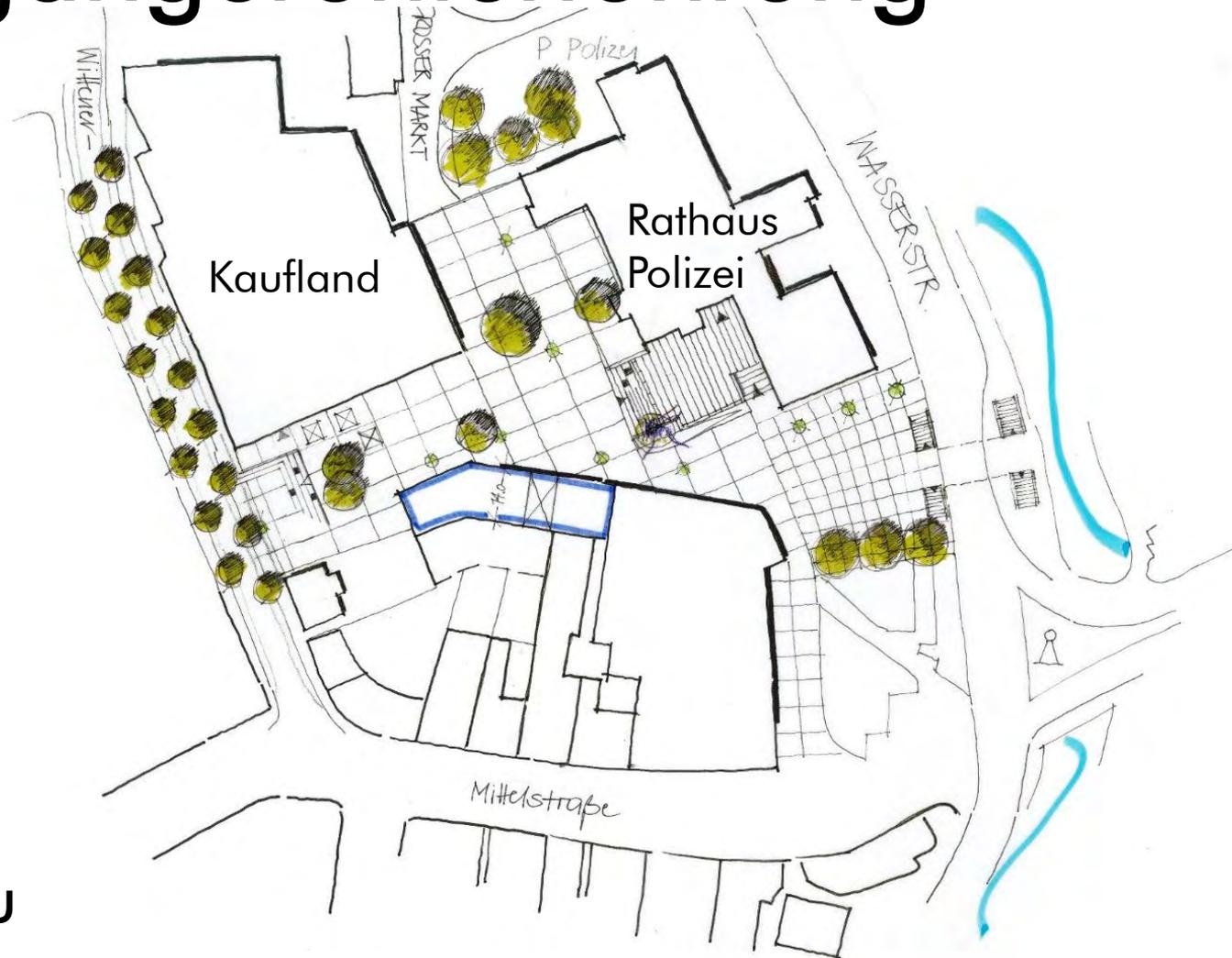


Gevelsberg Kipp

Hauptbahnhof
Gevelsberg

- 1 Vendômer Platz + Fußgängerunterführung
- 2 Fußgängerzone + Übergang zur Mittelstraße
- 3 Rupprecht-Haus
- 4 Altstadt
- 5 Weststraßen-Parkplatz
- 6 Rathaus-Parkplatz
- 7 Verkehrsstation + Umfeld
- 8 Jahnstraße
- 9 Knoten Wasserstraße
- 10 Innenstadt Ost
- Mittelstraße

Vendôme Platz + Fußgängerunterführung



Umbau

Kaufland

MARKT

H.O.



Rathaus
Polizei

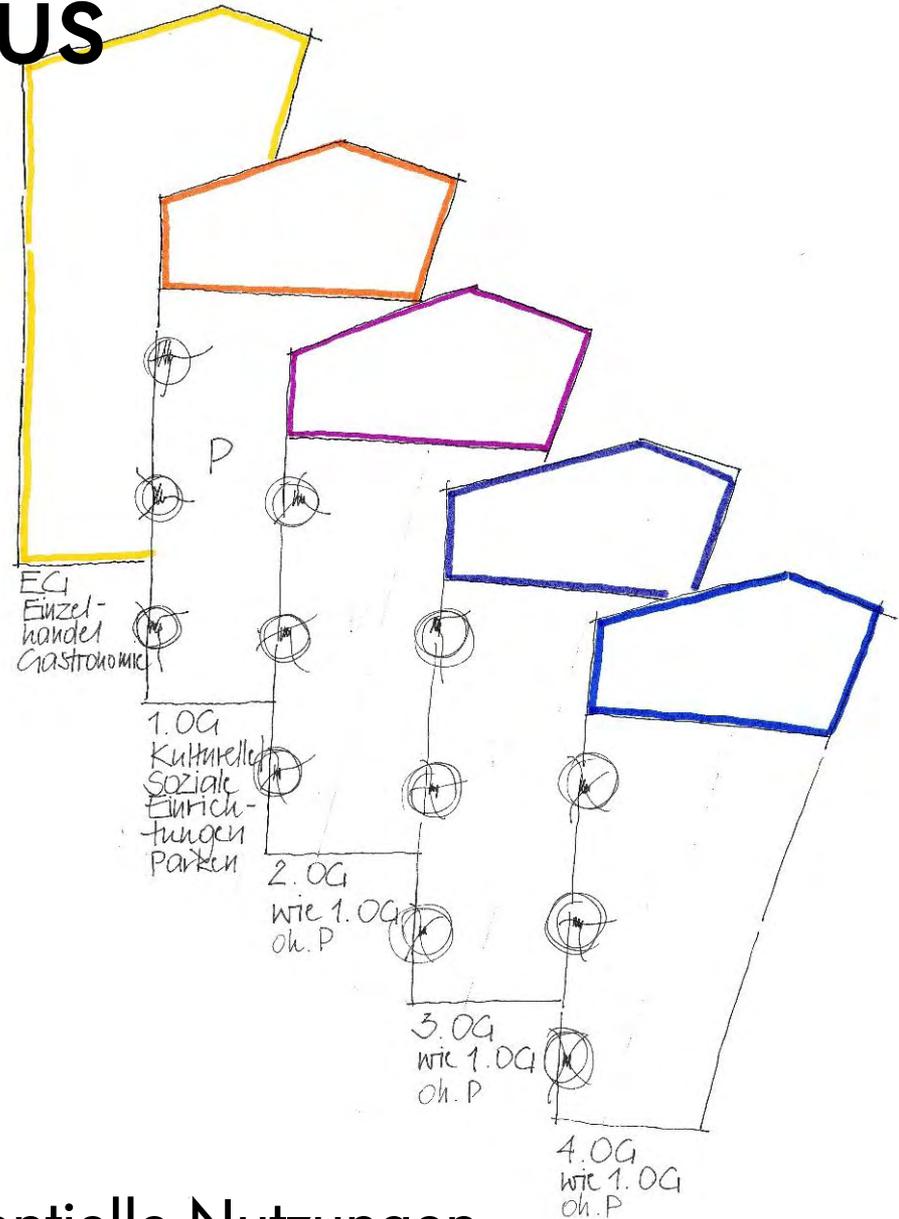
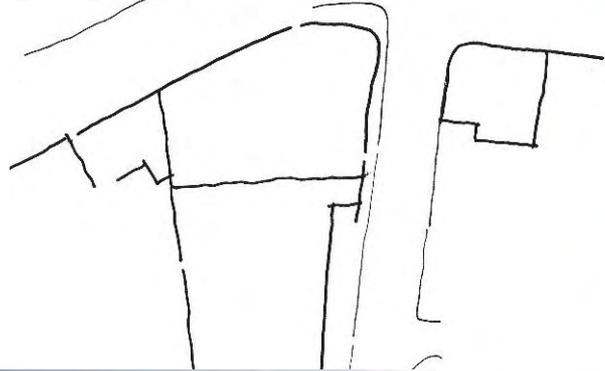


Mittelstraße

Fußgängerzone + Übergang zur Mittelstraße

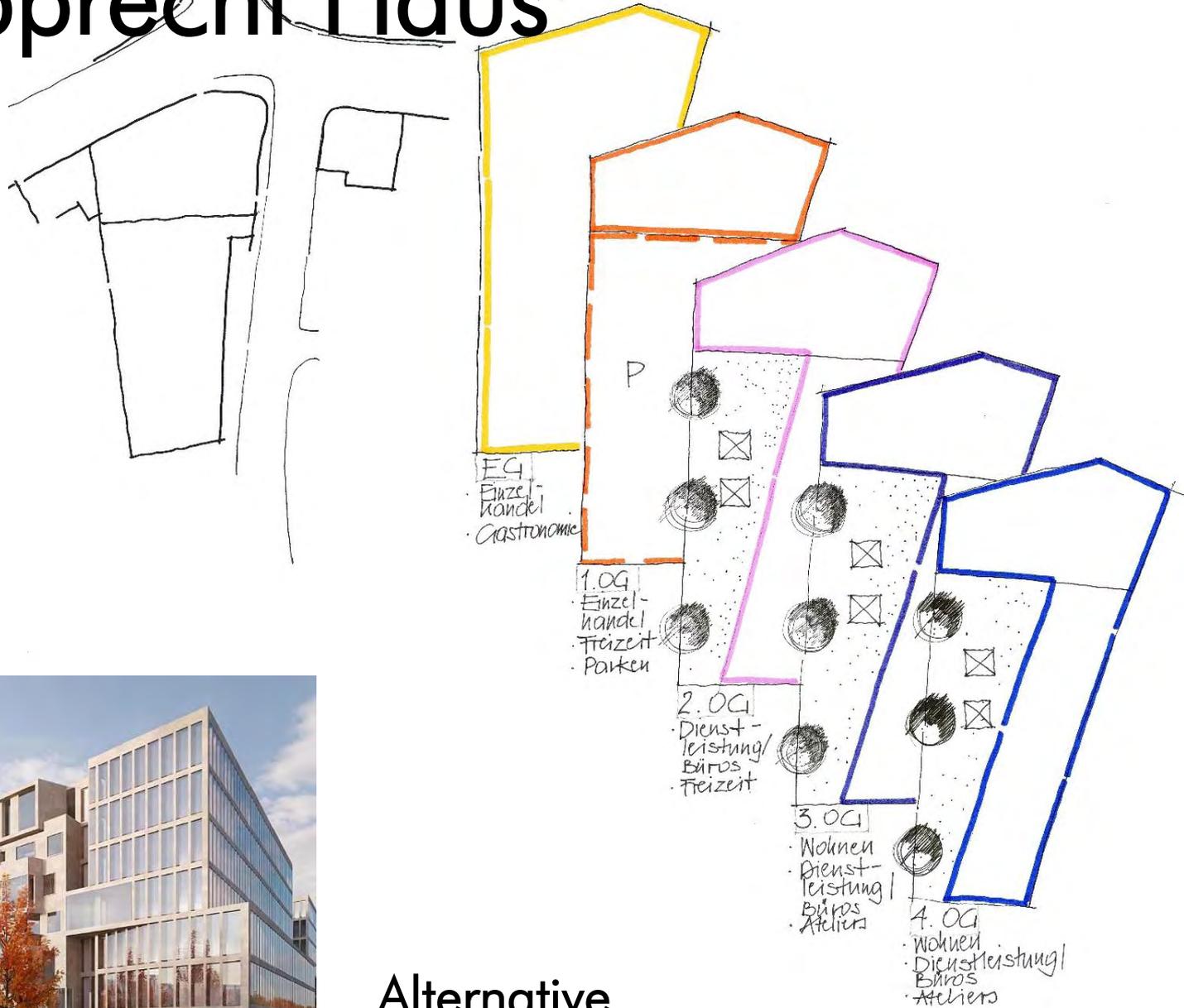
Umbau

Rupprecht Haus



Potentielle Nutzungen

Rupprecht Haus



Alternative

Eingänge zur Innenstadt



Betonung



Mittelstraße



Aufwertung der Fassaden

Mittelstraße



Aufwertung der Fassaden

Mittelstraße



Stadt Norden

Mittelstraße



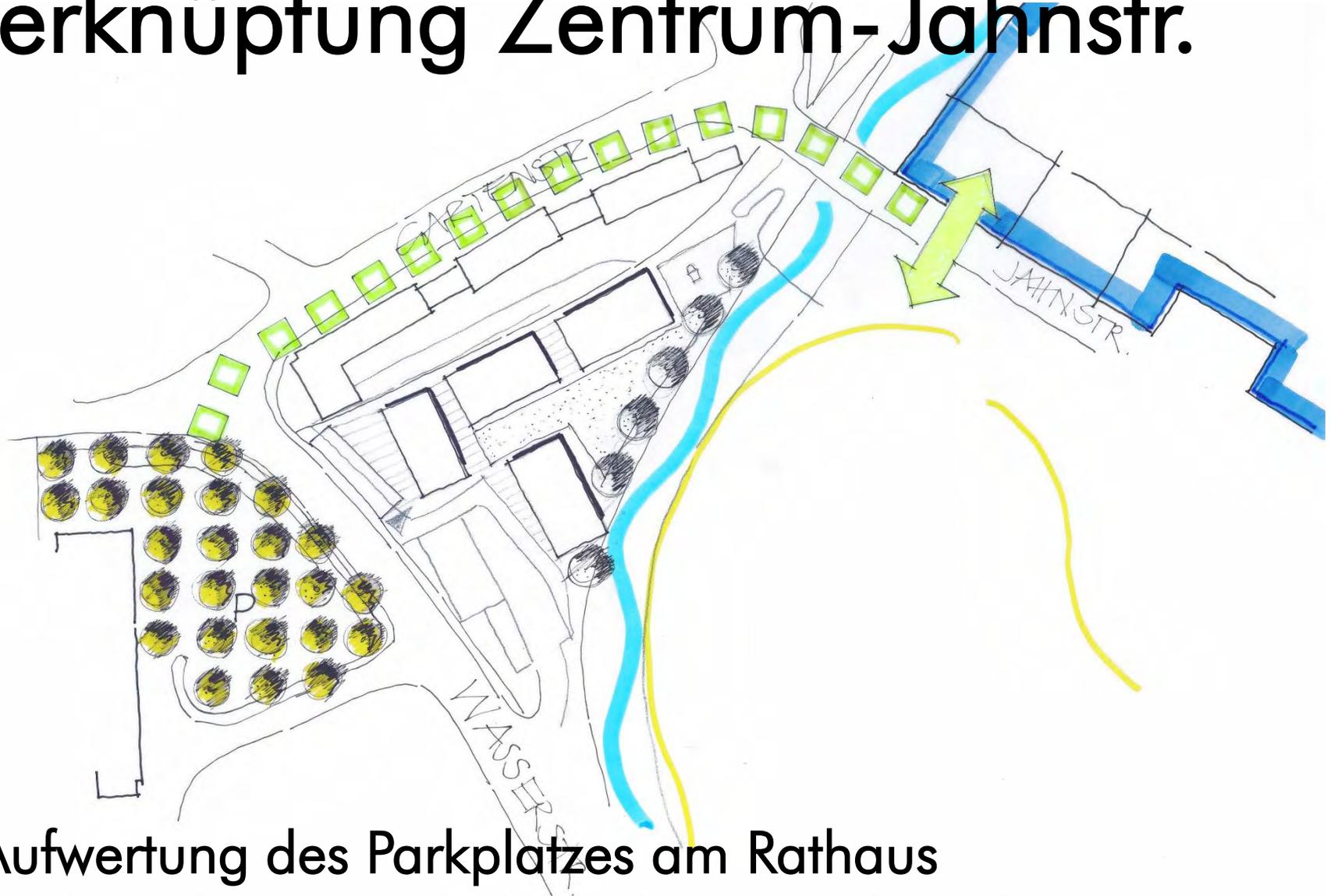
Reduzierung | Qualitätssteigerung der Werbung

Mittelstraße



Beispielhafte Werbung

Verknüpfung Zentrum-Jahnstr.



Aufwertung des Parkplatzes am Rathaus
Ausbau des Gewerbekomplexes an der Jahnstr. mit
Freizeit- und Gastronomieangeboten

Verkehrsstation + Umfeld

REALSCHULE

VERKEHRSTATION
Anbindung & Qualifizierung

ZENTRUM

ENNEPEBOGEN

Verkehrsstation + Umfeld



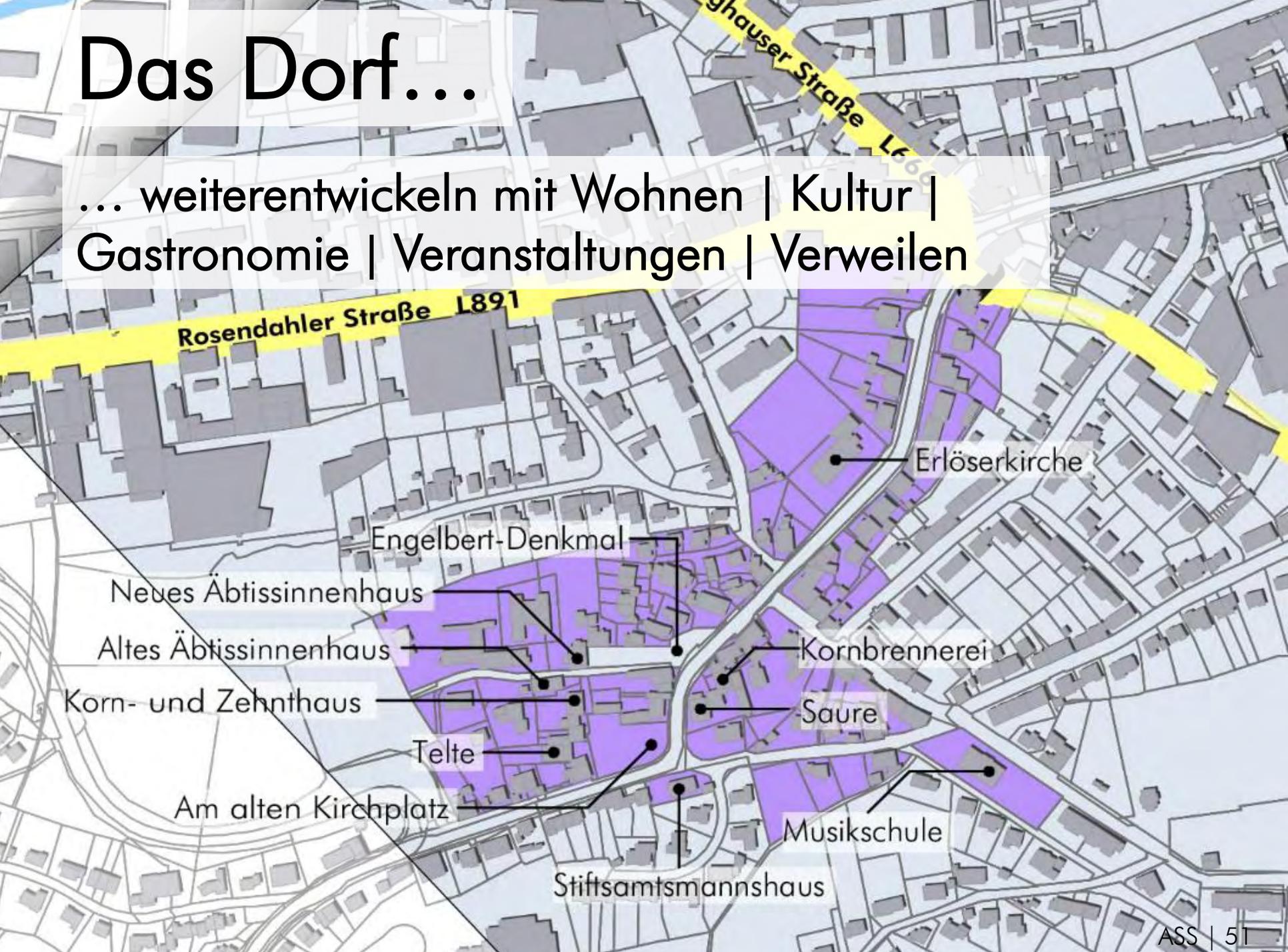
Busbahnhof
Gummersbach

Altstadt



Das Dorf...

... weiterentwickeln mit Wohnen | Kultur |
Gastronomie | Veranstaltungen | Verweilen



Innenstadt Ost

An aerial photograph of an urban area, likely an inner city. A large, irregular polygon is shaded in a semi-transparent red color, highlighting a specific block of buildings. The surrounding area includes residential houses, commercial buildings, a large green field, and a road network. The text 'Innenstadt Ost' is overlaid in the top left corner, and 'Stadterneuerung & Quartiersentwicklung' is overlaid in the bottom left corner.

Stadterneuerung & Quartiersentwicklung



Weiterer Ablauf Ausblick

Weiterer Ablauf | Ausblick

Sektorale und räumliche/städtebauliche Vertiefung	Dezember 2017 – Februar 2018
Zwischenbericht im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung	2018
Konzept- und Maßnahmen-Workshop	Frühjahr 2018
Ortstermin mit dem Ministerium Bezirksregierung Arnsberg	Frühjahr 2018
Fertigstellung Handlungskonzept im Entwurf	April - Juni 2018
Kolloquium weitere Bürgerbeteiligung Einwohnerversammlung	Mai/Juni 2018
Beratung und Beschlüsse in den Gremien des Rats zum „Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept Gevelsberg Zentrum 2030“ und den Förderanträgen	August/September 2018
Weitere Detailabstimmung und Erstellung Grundförderantrag Städtebauförderung und Antrag zum STEP 2019	September - November 2018



**INTEGRIERTES
ENTWICKLUNGS- UND
HANDLUNGSKONZEPT**

GEVELSBERG ZENTRUM 2030